



STADT BENSHEIM

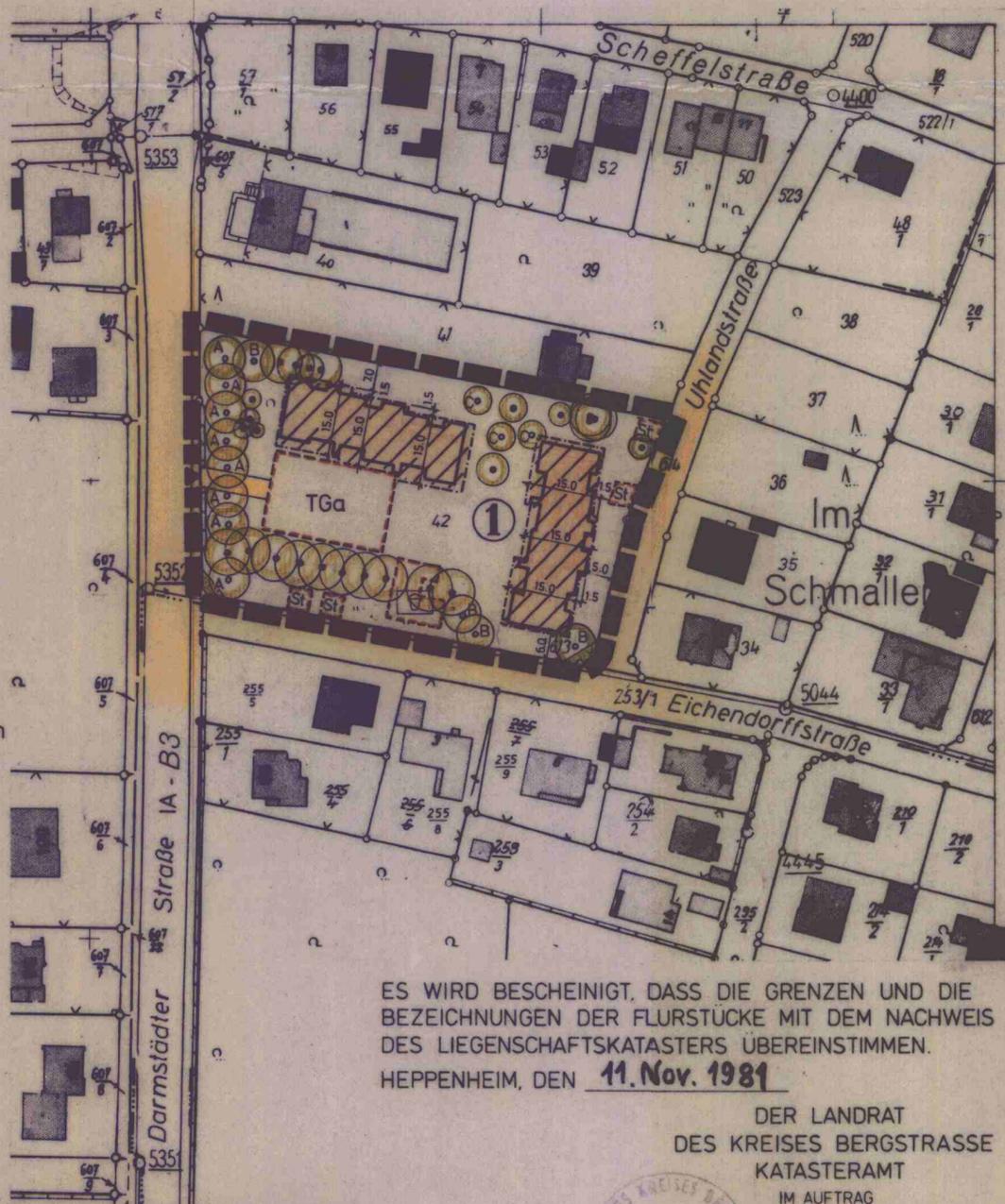
1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS BENSHEIM- OST 11

FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN DARMSTÄDTER STRASSE, ERNST- LUDWIG- STRASSE, SCHEFFEL- STRASSE UND EICHENDORFF- STRASSE.

DAS PLANGEBIET UMFASST DAS FLURSTÜCK:
GEMARKUNG BENSHEIM FLUR 18 NR. 42

LEGENDE

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS-
BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- FIRSTRICHTUNG UND GEBÄUDESTELLUNG
- BAUGRENZE
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR NEBEN-
ANLAGEN: TGa TIEFGARAGE
St STELLPLÄTZE SPIELPLATZ
- PRIVATWEG EINFAHRT
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
- GESCHÜTZTER BAUMBESTAND LAUT
BAUMSATZUNG VOM 30. 5. 1981
- PFLANZGEBOT, BÄUME:
A Tilia europaea Pallida
B Tilia europaea Pallida, oder
Platanus acerifolia, oder
Aesculus hippocastanus 'Baumannii'
c Populus nigra Italica
- SICHTWINKEL, SICHTHINDERNISSE MAX 0,90 m
ÜBER OK BÜRGERSTEIG



ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND DIE
BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS
DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN.
HEPPENHEIM, DEN **11. Nov. 1981**

DER LANDRAT
DES KREISES BERGSTRASSE
KATASTERAMT
IM AUFTRAG



[Handwritten signature]

006-31-002-2975-004-O11-01



ÜBERSICHTSPLAN MST. 1:5000

Bebauungsplan bestehend aus: 1 Blatt Planteil im Maßstab 1:1000
(und 1:5000)
Blatt Textteil vom _____

gemäß § 2a Abs. 6 BBauG vom 23. Juni 1960 BGBl. I S. 341
in der Fassung und Bekanntmachung vom 18. August 1976 BGBl. S. 2256.

PLANVERFAHREN

AUFSTELLUNG

Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde am 12. Nov. 1981
gemäß § 2 Abs. 1 BBauG beschlossen.

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM



[Handwritten signature]
Stadtbaurat

AUSLEGUNG

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung hat
vom 13. April 1982 bis zum 14. Mai 1982 öffentlich ausgelegen. (§ 2a
Abs. 6 BBauG)

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM



[Handwritten signature]
Stadtbaurat

BESCHLUSS

Nach Prüfung der fristgemäß eingegangenen Anregungen und
Bedenken wurde der Bebauungsplan am 13. Juni 1982 als
Satzung gemäß § 10 BBauG beschlossen.

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM



[Handwritten signature]
Stadtbaurat

GENEHMIGUNG

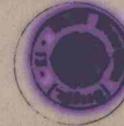
Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.



[Handwritten signature]
Stadtbaurat

Der genehmigte Bebauungsplan tritt mit Wirksamwerden der Be-
kannmachung in Kraft und ist seit dem _____ rechts-
verbindlich (§ 12 BBauG).

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM



[Handwritten signature]
Stadtbaurat

| KENN- ZIFFER | ART DER BAULICHEN NUTZUNG | BAUWEISE | MASS DER BAULICHEN NUTZUNG | | | DACHFORM DACHNEIGUNG |
|-----------------|------------------------------|---------------------|----------------------------|------|------|-------------------------|
| | | | ZAHL DER VOLLGESCHOSSE | GRZ | GFZ | |
| ① | WA ALLGEMEINES WOHNGBIET | HA HAUS- GRUPPEN | III ¹⁾ | 0,22 | 0,66 | FLACHDACH |

1) VOLLE VERBLENDUNG DES 3. GESCHOSSES MIT DUNKLEM MATERIAL.
NEIGUNG DER VERBLENDUNG 75°.

BEBAUUNGSPLAN BO 11 1. ÄND.

| Aufgestellt | 27. 10. 1981 | Geändert | Maßstab |
|-----------------------------|------------------|--------------------------------|----------|
| Gezeichnet | 27. 10. 1981 HM. | 10. 11. 1981 HM. | 1:1000 |
| Geprüft | 27. 10. 1981 | | |
| Leiter des Stadtbauamtes | 27. 10. 1981 | <i>[Handwritten signature]</i> | (1:5000) |